

Ressort: Finanzen

Yukos-Zerschlagung: Russland zu weiterem Schadenersatz verurteilt

Straßburg, 31.07.2014, 18:18 Uhr

GDN - Russland ist im Zusammenhang mit der Zerschlagung des Ölkonzerns Yukos am Donnerstag erneut zu einer Entschädigungszahlung verurteilt worden. Nach Ansicht des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) sollen die früheren Anteilseigner des Konzerns Schadenersatz in Höhe von rund 1,87 Milliarden Euro erhalten.

Gegen das Urteil, welches das russische Justizministerium als ungerecht und parteiisch bezeichnete, kann binnen drei Monaten Einspruch eingelegt werden. Erst am Montag hatte der Ständige Schiedshof in Den Haag auf eine Schadenersatzzahlung von 50 Milliarden US-Dollar (37,2 Milliarden Euro) entschieden. Das ist etwa die Hälfte der Summe, welche die ehemaligen Aktionären des Konzerns gefordert hatten. Russland hat angekündigt, gegen das Urteil Berufung einlegen zu wollen. Das Schiedsgericht sei für den Fall Yukos nicht zuständig, da die Russische Föderation den Vertrag über die Energie-Charta nie ratifiziert habe, hieß es zur Begründung. Yukos war vom russischen Unternehmer Michail Chodorkowski gegründet worden und geriet nach dessen Verhaftung im Jahr 2003 in finanzielle Schwierigkeiten. 2006 wurde das Unternehmen von einem Moskauer Gericht für bankrott erklärt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-38652/yukos-zerschlagung-russland-zu-weiterem-schadenersatz-verurteilt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619